

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	RPM_V 5977
<b>Alte Inventarnummer</b>	Neben Inv.-Nr. die Zahl "G.10. 194" (Nummer in Slg. Glauning)
<b>Standort</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Doppelglocke
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Grasland
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	L: ca. 45 cm
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	geschmiedet
<b>Datierung</b>	Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Ethnologisches Museum Berlin</a> <a href="#">Edgar Walden</a> <a href="#">Hans Glauning</a>
<b>Konvolut</b>	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
<b>Objektart</b>	Musikinstrument; Handperkussionsinstrument
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	Solche Doppelglocken wurden/werden im Kameruner Grasland (z. B. Bamileke, Bamun) unter Zuhilfenahme eines hölzernen Klöppels gespielt.

## Dokumentation

<b>Zugangsjahr zur Sammlung</b>	1913
<b>Zugangsart zur Sammlung</b>	durch Kauf
<b>Zugang von</b>	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
<b>Vorbesitzer</b>	Hans Glauning (Sammler)
<b>Provenienz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1913 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf bei/beim Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).</li><li>• Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Hans Glauning.</li><li>• Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Hans Glauning (1868-1908) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person im Kameruner Grasland.</li></ul>
<b>Bemerkungen</b>	Glauning war von November 1900 bis 1908 Angehöriger der Schutztruppe in Kamerun. Er eignete sich Ethnographica u. a. auf „Strafexpeditionen“ an (darunter 1901-1902 gegen die Bafut und Mankon im Grasland). - 1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.
<b>Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters</b>	SL
<b>Inventarbuch-Eintrag</b>	Grosse eiserne Doppelglocke. Slg. Glauning. Grasland! Museum für Völkerkunde Berlin (Walden) Kauf. 1913. (Neben Inv.-Nr.: G. 10. 194)
<b>Karteikarten-Transkript</b>	Große eiserne Doppelglocke. Kamerun, Grasland. Slg. Glauning. Mus. f. Vk. Berlin (Walden) (Kauf). 1913. (Im Feld neben Inv.-Nr.): G.10. 194)
<b>Forschungsjahr der letzten Bearbeitung</b>	2022
<b>Forschungsmonat der letzten Bearbeitung</b>	10
<b>Status</b>	Provenienz bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

**Inventarbuchseite**

[PDF](#)

---

**Karteikarte**

[PDF](#)

---

**Weiterführende Literatur**

Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: [doi.org/10.11588/arthistoricum.742](https://doi.org/10.11588/arthistoricum.742)) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)

---

**Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen**

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

---

**Objekt URL**

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v-5977/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-5977/)